



Sitzungsvorlage

für die Sitzung
 Rat

am:
 05.07.2017

TOP: Status:
 5. öffentlich

2. Finanzzwischenbericht 2017 für die Gemeinde Südlohn und ihre Betriebe

I. Gemeinde

1. Steuerschätzung

Der Arbeitskreis Steuerschätzung hat im Mai getagt. Sie haben ihre letzte Prognose aus November 2016 deutlich nach oben korrigiert. Die Steuerschätzer erwarten insbesondere für die Länder und Gemeinden eine deutliche bessere Entwicklung als in der November-Schätzung vorhergesagt. Bei den Einnahmen des Bundes wirken sich die Zahlungen des Bundes an die Länder und Gemeinden im Rahmen des Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen dämpfend aus. Insgesamt spiegelt sich in den Zahlen die weiterhin robuste wirtschaftliche Entwicklung wider. Die Inlandsnachfrage ist gut und die Beschäftigung auf Rekordniveau. Die Löhne und Unternehmensgewinne steigen.

Aktuelles Haushaltsjahr 2017

Verglichen mit der Steuerschätzung vom November 2016 werden die Steuereinnahmen insgesamt (d.h. für Bund, Länder, Gemeinden und EU) im Jahr 2017 um 7,9 Mrd. EUR höher ausfallen. Für den Bund ergeben sich dabei Mehreinnahmen von 2,4 Mrd. EUR und für die Länder von 6,5 Mrd. EUR.

Die Einnahmeerwartungen für die Gemeinden steigen um 2,5 Mrd. EUR.

Kommende Haushaltsjahre

Auch in den Jahren 2018 bis 2021 wird das Steueraufkommen –insgesamt betrachtet– über dem Schätzergebnis vom November 2016 liegen. Die Auswirkungen auf die einzelnen staatlichen Ebenen sind dabei unterschiedlich. Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ hat seine Prognose für das Jahr 2018 um +5,6 Mrd. EUR, 2019 um +10,5 Mrd. EUR, 2020 um +13,5 Mrd. EUR und 2021 um +16,6 Mrd. EUR angepasst.

Für die Gemeinden werden folgende Werte prognostiziert:

2017: +2,5 Mrd. EUR
 2018: +5,1 Mrd. EUR
 2019: +6,0 Mrd. EUR
 2020: +6,5 Mrd. EUR
 2021: +6,9 Mrd. EUR

Steuerschätzung Mai 2017	Ist	S c h ä t z u n g				
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Mrd. EUR	Mrd. EUR	Mrd. EUR	Mrd. EUR	Mrd. EUR	Mrd. EUR
Bund	289,0	308,0	309,0	325,9	338,8	353,0
<i>Veränderung ggü. Vorjahr</i>	2,6	6,6	0,3	5,5	3,9	4,2
Länder	288,7	294,8	304,3	313,9	326,8	340,1
<i>Veränderung ggü. Vorjahr</i>	7,7	2,1	3,2	3,2	4,1	4,1
Gemeinden	98,8	103,7	108,1	112,5	116,8	121,3
<i>Veränderung ggü. Vorjahr</i>	6,5	5	4,2	4,1	3,8	3,8
EU	29,3	25,9	36,0	37,1	37,8	37,7
<i>Veränderung ggü. Vorjahr</i>	-5,4	-11,7	39,3	2,9	2,1	-0,2

Regionalisierung der Ergebnisse für NRW und Berechnung für die Gemeinde Südlohn:

Einkommen- steuer	A u f k o m m e n		A n t e i l G e m e i n d e S ü d l o h n			
	Steigerung		Anteil in		Plan 2017	Diff. zur Planung
Jahre	%	Mrd. EUR	%	EUR	EUR	EUR
2017		8,16	0,0406900	3.320.304	3.358.100	-37.796
2018	4,4	8,52	0,0406900	3.466.397	3.526.000	-59.603
2019	5,5	8,99	0,0406900	3.657.049	3.698.800	-41.751
2020	5,8	9,51	0,0406900	3.869.158	3.883.700	-14.542
2021	5,8	10,06	0,0406900	4.093.569	-	-
<-- S c h ä t z u n g -->					<-- P l a n u n g -->	

Umsatz steuer	A u f k o m m e n		A n t e i l G e m e i n d e S ü d l o h n			
	Steigerung		Anteil in		Plan 2017	Diff. zur Planung
Jahre	%	Mrd. EUR	%	EUR	EUR	EUR
2017		1,448	0,0383272	554.978	556.500	-1.522
2018	23,6	1,790	0,0383272	685.953	654.400	31.553
2019	-2,6	1,743	0,0383272	668.118	669.500	-1.382
2020	2,4	1,785	0,0383272	684.153	684.900	-747
2021	2,5	1,830	0,0383272	701.257	-	-
<-- S c h ä t z u n g -->					<-- P l a n u n g -->	

Die regionalisierten Daten ergeben ein anderes Bild. Bei der Einkommensteuer sind gegenüber der Finanzplanung im Haushalt 2017 Abstriche zu machen, da die Orientierungsdaten des Landes NRW zum Haushalt 2017 offensichtlich **zu** optimistisch waren. Bei der Umsatzsteuer ergibt sich aufgrund der zusätzlichen Anteile, die der Bund an die Länder und Gemeinden abgibt, ein etwas besseres Bild, insbesondere in 2018.

2. Ergebnis- und Finanzrechnung

Die Ergebnisrechnung weist für das 1. Halbjahr 2017 einen deutlichen Überschuss aus. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass bei den Steuern und Abgaben bereits die Jahres-Sollstellung insgesamt eingerechnet worden ist. Sollten sich diese Zahlen auch zum Jahresende bestätigen, so dürfte die Netto-Kreditaufnahme deutlich geringer ausfallen als erwartet.

Bei der verbesserten Liquidität in der Finanzrechnung ist zu beachten, dass im Frühjahr wegen des verspäteten Hebe-Termins ein zusätzlicher Kassenkredit in Höhe von 1,0 Mio. EUR aufgenommen werden musste. Er ist zinslos und wird planmäßig am 15.8.2017 zurück gezahlt.

Bei den Aufwendungen und Auszahlungen ist das Bild ebenfalls positiv. Geringfügige Überschreitungen können an anderen Stellen wieder kompensiert werden.

3. Gewerbesteuer

Bei der Gewerbesteuer trägt wesentlich zum guten Halbjahresergebnis bei. Das Aufkommen übertrifft die Erwartungen, das gegenwärtige Soll liegt bei 4.833 TEUR und damit um 389 TEUR über dem Haushaltsansatz. Beim Ist-Aufkommen gegenüber dem Vorjahr liegt die Differenz sogar bei +465 TEUR.

Eine vergleichende Darstellung ist beigefügt.

4. Haushaltsübersicht nach Produkten

In den einzelnen Produktbereichen liegen die Werte im erwarteten Bereich. Lediglich im Bereich 31.03.01 (Hilfen u.a. für Asylbewerber) klafft die Schere zwischen Einzahlungen und Auszahlungen

weiter als geplant auseinander. Dies liegt an der veränderten Abrechnungsweise durch das Land. Die Erstattungen erfolgen erst nachträglich nach Angaben der Zahlen durch die Kommune.

5. Liquidität

Am 15. und 16.8.2017 sind insgesamt 3,0 Mio. EUR an Kassenkrediten fällig. Je nach Zinslage werden voraussichtlich max. 2,0 Mio. EUR wieder neu aufgenommen.

II. Betriebe

Bei beiden Betrieben gibt es nicht Außergewöhnliches zu vermelden. Im Produkt 01.07.81 es Grundstücks- und Immobilienbetriebe (Mieten für angemietete Wohnungen) ist ein Gleichstand zwischen Erträgen und Aufwendungen nicht erreicht. Die hauptsächlichen Mieten in diesem Bereich müssen vom gemeindlichen Sozialamt getragen werden. Hier erfolgen gegen Ende des Quartals Sammel-Umbuchungen, um den Arbeitsaufwand kleiner halten zu können.

Da die Auswertung am 13.06. erfolgte, waren diese Buchungen darin noch nicht enthalten.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

Vedder

Wilmers